

Wie läuft das Referendariat ab?

Beitrag von „gmg“ vom 31. Oktober 2012 12:37

Zitat von soulsound

Hast du dich denn mal erkundigt, ob das mit den 17h Unterricht überhaupt zulässig war?

Und du hast das Ref abgebrochen, weil du keine Aussicht auf eine feste Stelle hattest?

Öhm, welche Aussichten hast du denn ohne Ref?

Klar habe ich mich erkundigt. In Bayern muss jeder Gymnasial-Referendar im zweiten und dritten Halbjahr je 11 bis 17 Std eigenverantwortlich unterrichten. In der Praxis kriegt aber niemand unter 16 Std -- und zwar in beiden Halbjahren. Somit hat der Freistaat billige befristete Arbeitskräfte und muss keine neuen Lehrer einstellen oder gar verbeamten. Entweder du machst da mit oder du bleibst auf der Strecke.

Was die Alternativen betrifft, kann man prinzipiell im Verlag unterkommen. Außer zwei Praktika und darüber hinaus einigen Vorstellungsgesprächen habe ich dort aber nichts erreicht, sodass ich mich mit Jobs durchschlage, für die ich überqualifiziert bin. Ich hatte allerdings nie den Eindruck, dass es jemanden groß interessiert hat, dass ich das Ref abgebrochen habe. Dennoch hast du mit unseren Fächern tatsächlich große Schwierigkeiten, eine vernünftige Alternative zu finden.

Bei mir persönlich kommt noch hinzu, dass ich den Umgang mit Lehrern und Schülern eindeutig dem Umgang mit langweiligen Bürogestalten vorziehe -- zumindest das konnte ich aus meinen Praktika mitnehmen.